



**Bund deutscher  
Baumschulen e.V.**

Ihre Ansprechpartnerin:  
Julia Peters  
Leiterin Verbandskommunikation  
Tel.: 030-240 86 99-24  
Fax: 030-240 86 99-31  
[peters@gruen-ist-leben.de](mailto:peters@gruen-ist-leben.de)  
[www.gruen-ist-leben.de](http://www.gruen-ist-leben.de)

Berlin, den 4. Mai 2016

## **Pressemeldung**

# **Bundesumweltministerin Hendricks und BdB-Präsident Selders sprechen über Stadtbäume**

**In Emmerich am Niederrhein pflanzten heute Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks und der Präsident des Bundes deutscher Baumschulen, Helmut Selders, den Baum des Jahres: die Winterlinde. Im Anschluss diskutierten sie über die Zukunft der Stadtbäume.**

„Die Bäume sind das wohl wichtigste Element des Stadtgrüns“, so Präsident Helmut Selders anlässlich der Baumpflanzung. „Bereits heute ist der Stadtraum ein Extremstandort für den Baum. Besonders an der Straße ist er eingeeengt von Teer und Beton, aber auch von Leitungen unter der Erde und verdichtetem Boden.“

Für die Zukunft sieht Selders eine Verschärfung der Situation: „Durch den Klimawandel werden die Standortbedingungen in den Städten härter. Hitze und Trockenheit, aber auch Stürme und neue Schaderreger, die nach Deutschland einwandern, werden den Bäumen das Leben schwer machen. Das wird eine große Herausforderung für uns alle werden.“

Vor diesem Hintergrund schilderte Selders der Ministerin die Bemühungen der Branche, gemeinsam mit gartenbaulichen Forschungsanstalten neben dem herkömmlichen Baumsortiment auch neue Arten und Sorten zu erforschen, die den Stadtraum des Klimawandels gut verkräfteten. „Wir müssen schon heute wissen, welche Bäume in zwanzig oder dreißig Jahren im Stadtraum funktionieren. Denn ein Baum, der in der Stadt gepflanzt wird, ist bereits zehn bis fünfzehn Jahre alt. Die Baumschulproduktion braucht einen langen Atem.“

Neben diesen Bemühungen sei es auch wichtig, künftig die Grünflächen, insbesondere die Bäume, qualitativ in Schuss zu halten“, so Selders weiter. „Die Nutzung durch die wachsende Stadtbevölkerung gepaart mit zunehmend schwierigeren Umwelteinflüssen machen ein planerisches und pflegerisches Know-how unverzichtbar. Dieses bedeutet den Einsatz von Fachkräften und zusätzlichen Finanzmitteln.“

[1.887 Zeichen]

Pressemitteilung

[Bildunterschrift: Beim Pflanzen der Winterlinde: Bundesministerin Barbara Hendricks, Präsident Helmut Selders, Bürgermeister Peter Hinze, Foto: BdB]

**Über den Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V.**

Der Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. ist die berufsständische Vereinigung und Interessenvertretung der Baumschulen. Als Vertretung der rund 1.000 angeschlossenen Betriebe hat der BdB die Aufgabe, die Baumschulwirtschaft nach innen und außen zu stärken, wettbewerbsfähig zu machen und zu halten.

Die Branche kultiviert Gehölze auf aktuell weit über 20.000 Hektar mit einem jährlichen Produktionswert von über 1. Mrd. Euro.

Auf Landesebene ist der BdB in 16 Landesverbände unterteilt, in denen zum großen Teil kleine und mittelständische Baumschulunternehmen organisiert sind.

Die Betriebe vereinigen sich unter dem Leitmotiv der Branche „Grün ist Leben – Baumschulen schaffen Leben“.

[www.gruen-ist-leben.de](http://www.gruen-ist-leben.de)

[www.facebook.com/BunddeutscherBaumschulen](https://www.facebook.com/BunddeutscherBaumschulen)

**Aktuelle Pressemitteilungen, -texte und -bilder des BdB finden Sie auch unter:**

[www.gruen-ist-leben.de/aktuell/news/](http://www.gruen-ist-leben.de/aktuell/news/)

**oder im Grünen Presseportal:**

[www.gruenes-presseportal.de/](http://www.gruenes-presseportal.de/)